

Attisholz-Areal

Nutzungsplanung, Erläuterungen zum Richtprojekt
Vision und Arealtransformation

Attisholz-Areal Riedholz

Vision 2045

Das Attisholz-Areal in Riedholz ist eines der grössten zusammenhängenden Entwicklungsareale in der Region Solothurn und von überregionaler Ausstrahlung. Die insuläre Lage in einer intakten und malerischen Landschaft, umgeben von weitläufigen Naturräumen und Wäldern, die direkte Lage an der Aare gegenüber dem neu gestalteten Uferpark in Luterbach, gibt dem Areal eine hohe Attraktivität, die seinesgleichen sucht.

Aufgrund der Schliessung der Cellulosefabrik Attisholz im Jahre 2008 suchte das Areal eine neue Bedeutung.



Sicht aus Westen auf das Areal

Die industrielle Vergangenheit brachte in den letzten hundert Jahren vielfältige städtebauliche Strukturen mit einem attraktiven Gebäudebestand unterschiedlicher Dichten, Höhen, Freiräumen und Infrastrukturen hervor, die sich nun transformieren werden.

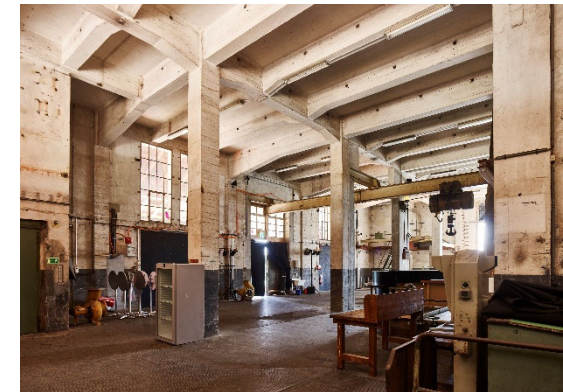
Die Umnutzung, Ergänzung und Weiterentwicklung dieser Strukturen sollen die bestehende Identität stärken und so die traditionsreiche Geschichte des Areals erlebbar bleiben.



Luftaufnahme Areal in Betrieb vor 2008

In den nächsten 25 Jahren wandelt sich das Areal in einem auf das Umfeld abgestimmten, politisch tragbaren und organischen Transformationsprozess.

2045 hat sich das Attisholz-Areal zu einem eigenständigen, lebendigen Ort mit eigener Identität und Historie entwickelt. Vielfältige Nutzungen wie Wohnen, Arbeiten, Gewerbe, Gastronomie, Kultur und Bildung stehen allen Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen in verschiedenen Lebensphasen offen.



Arealöffnung 2018

Attisholz-Areal Riedholz

Öffnung und Nutzungsentwicklung

Mit der Übernahme des Areals durch die Halter AG hat die Transformation der Industriebrache begonnen.

Nebst den schon ansässigen rund 30 Unternehmen in den bestehenden Gebäuden wurde das Areal zu grossen Teilen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Mit der Aufwertung des Boulevards, der neu erstellten «Attisholz Arena» und dem grosszügigen Platz mit umfangreichen Spielmöglichkeiten wird das Areal erstmals

für die Bevölkerung nach 100 Jahren dauerhaft erlebbar.

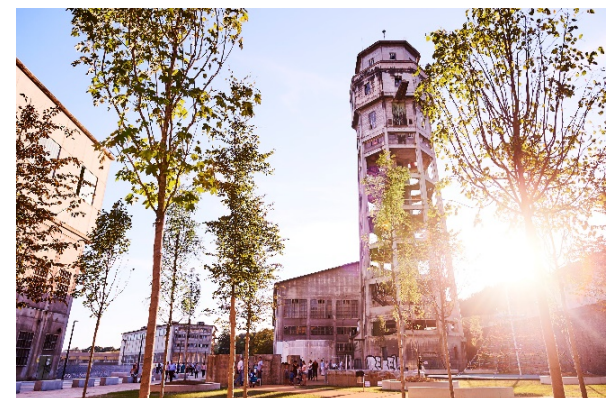
Gastronomische Nutzungen wie die «Kantine 1881» und die Ciquita Bar, die «Säulenhalle» als Plattform für Kunst und Kultur, verschiedene Räumlichkeiten für Veranstaltungen haben sich erste Nutzungen angesiedelt, die von der Öffentlichkeit genutzt werden können.



Attisholz Arena



Drehscheibe/Boulevard



Arealöffnung 2018

Attisholz-Areal Riedholz

Transformation

«Der Weg zur gebauten Vision ist mindestens so wichtig wie die Vision selbst» lautet das Credo für die Entwicklung des Areals zum lebendigen und eigenständigen Ort.

Nach Öffnung und Abschluss der planungsrechtlichen Vorgaben werden die ersten Entwicklungen angestossen und definitiven Nutzungen etabliert.

Nebst den bereits regelmässigen temporären Veranstaltungen und Zwischennutzungen werden sich die

ersten Bewohner und Unternehmen langfristig niederlassen. Mit einem attraktiven Angebot an Wohnungen, Geschäftsräumen, Verkaufslokalen in bestehenden Gebäuden, Umbauten und neuen Gebäudeteilen werden diese «Pioniere» zur dauerhaften Belegung des Umfelds sorgen.

Die anschliessende Wachstumsphase, die über mehr als eine Dekade andauert, werden organisch und nachfrageorientiert laufend neue Bewohner und Beschäftigte

dazukommen, die auch Infrastrukturen wie Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und Freizeitangebote mit sich ziehen. So entsteht nach und nach ein Ort, der sämtliche Voraussetzungen für einen attraktiven und funktionierenden Lebensraum vereint.

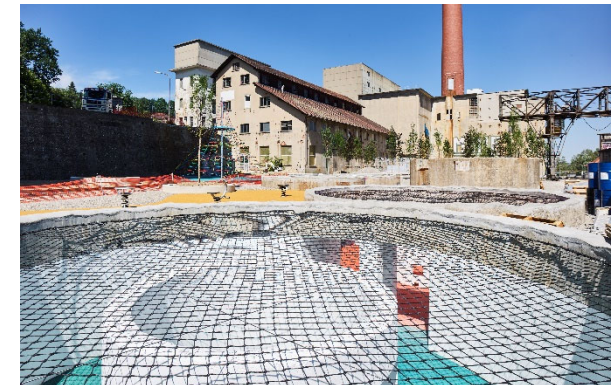
Schliesslich wird das Areal sodann noch mit einigen hochwertigen Nutzungen im Bereich Wohnen und Arbeiten ergänzt, die diese Infrastrukturen als Grundlage für ihr Wirken benötigen.



Boulevard 2018



Büros im Verwaltungsgebäude



Spielplatz